

Oberstufe – Organisatorisches

Kurswahlen für die Oberstufe - Grundlagen

Diese Hinweise sind keine Wahlanweisungen, sondern eine vereinfachte Zusammenfassung der komplexen Wahlvorschriften, die Ihnen im Detail vorgestellt wurden und vorliegen. Diese Zusammenfassung ist für 98% der Fälle völlig ausreichend, Sonderfälle (Englisch abwählen, mehr als 7 Klausuren, Latein als 2. FS in der EF abschließen etc.) werden immer individuell besprochen.

Auf [unserer Homepage](#) finden Sie den Download des Wahlprogramms LuPO inkl. einer Leerdatei. Die Wahl findet in individuellen Gesprächen am Beratungs- und Wahltag statt, die Datei muss also nicht mehr digital eingereicht werden - **sollte aber zuhause schon einmal ausgefüllt werden**, damit Zeit für Fragen und Beratung bleibt, statt für „Basics“ aufgewendet werden zu müssen.

Die im Programm verwendeten Abkürzungen stehen für: Leistungskurs (LK), Zusatzkurs (ZK), mündlich (M) und schriftlich (S). Die drei Aufgabenfelder „Sprachlich-literarisch-künstlerisch“ (rot), „gesellschaftswissenschaftlich“ (grün) und „mathematisch-technisch-naturwissenschaftlich“ (blau) sind in LuPO in dieser Reihenfolge von oben nach unten farblich gekennzeichnet.

Grundsätzliches

1. Deutsch, Mathe und Englisch durchgehend schriftlich belegen.
2. Sport durchgehend mündlich belegen.
3. Eine „echte Naturwissenschaft“ (Physik, Chemie, Biologie) durchgehend schriftlich belegen.
4. Eine Gesellschaftswissenschaft durchgehend schriftlich belegen.¹
5. Wer in der Sekundarstufe I nicht mind. vier Jahre eine zweite Fremdsprache belegt hat, muss in der Oberstufe eine neueinsetzende Fremdsprache durchgehend schriftlich belegen.

Erste Entscheidungen

1. Eine zweite Naturwissenschaft oder eine zweite Fremdsprache durchgehend schriftlich belegen.
2. Religion oder Philosophie mündlich oder schriftlich mind. bis zum Ende der Q1 belegen, nach Wunsch länger.
3. Musik oder Kunst mündlich oder schriftlich mind. bis zum Ende der Q1 belegen, nach Wunsch länger. In der Q1 kann diese Pflicht auch durch Literatur abgegolten werden, ein Wechsel zurück ist danach allerdings nicht mehr möglich.

Individualisierung

„Auffüllen“ nach Interesse und/oder Noten bis zu mind. 34 Stunden. Hierbei auch Vertiefungskurse, insbesondere in Mathe, in Betracht ziehen. Insgesamt nicht mehr als 7 Klausuren pro Halbjahr schreiben – Wechsel (1. HJ Geschichtsklausur, 2. HJ SoWi-Klausur) sind zulässig. Geschichte und SoWi sind in der Q-Phase je mind. 2 Halbjahre lang zu belegen – hierzu kann *in max. einem der Fächer* auch ein Zusatzkurs in der Q2 gewählt werden. 2 LKs nach Wunsch. Abiturfächer nach Beratung.

¹ Es muss hier (wie bei 3.) nicht zwingend *ein und dasselbe Fach* durchgehend schriftlich angewählt sein, sondern immer *mind. eines*. Es empfiehlt sich, dies aber erst bei der Individualisierung am Ende zu beachten.